

Hinweise für die Phase des Fernunterrichts ab 04.01.2021

Für die Phase des Fernunterrichts stehen drei zentrale digitale Werkzeuge zur Verfügung:

- **moodle** als Lernplattform
- **bigbluebutton** als Videokonferenzplattform
- **schulcampus** als Dateiablage, für kooperatives Arbeiten und als Materialpool

Allgemeines

Es ist entscheidend, dass die Schülerinnen und Schüler eine Struktur für die reguläre Unterrichtszeit bekommen. Daher wird es gemäß Stundenplan für jede Unterrichtsstunde einen Arbeitsauftrag oder eine mit selbstbestimmten Übungsphasen verbundene Videokonferenz geben.

Dabei ist es weder erforderlich noch pädagogisch sinnvoll, jede Stunde als Videokonferenz live zu halten! Ein Mix aus Arbeitsaufträgen, Videokonferenzen und selbstbestimmten Übungsphasen sorgt für ein abwechslungsreiches virtuelles Unterrichtsgeschehen.

Eine Festlegung, wie viele Videokonferenzen pro Tag stattzufinden haben, wird bewusst nicht getroffen. Die folgenden Vorgaben und Empfehlungen bieten aber Möglichkeiten für einen qualitativ hochwertigen Fernunterricht und lassen gleichzeitig Raum für die jeweils eigene persönliche Situation. (Auch Lehrkräfte haben Kinder im Homeschooling und müssen ihren Tag entsprechend takten.)

In der Regel werden Lehrkräfte den Fernunterricht aus dem Homeoffice halten. Es können aber auch jederzeit die schulischen Räume und Medien vor Ort genutzt werden. Die Klassen- und Fachräume sind mit einer Kombination aus Tablet, Notebook, Dokumentenkamera und Schwanenhalshalterung (für ein als Kamera dienendes Handy) ausgestattet. Von hier kann Unterricht direkt zu den Schülerinnen und Schülern nach Hause gestreamt werden. (Sehr gut nutzbar auch in einer eventuell anschließenden Phase des geteilten Unterrichts.)

bigbluebutton

Videokonferenzen sollen im Regelfall nach Stundenplan, also zur regulären Unterrichtszeit der Klasse/des Kurses stattfinden. Nur in Ausnahmefällen sollten die Stunden verlegt werden.

Videokonferenzen werden vom Fachlehrer oder der Fachlehrerin spätestens 24 Stunden vorher in die Stundenplan-App eingetragen (als *Raumwechsel*). So haben alle Beteiligten jederzeit einen Überblick über das jeweilige Tagesprogramm.

Die Videokonferenzlänge sollte aus Konzentrationsgründen bei Einzelstunden 30 Min, bei Doppelstunden 50 Min. nicht übersteigen und durch Arbeitsaufträge (rausschalten) oder Gruppenarbeiten in den Breakout-Räumen ergänzt werden. Für weitere Abwechslung sorgen Video- oder Audio-Einspielungen (Funktion „*Externes Video teilen*“) oder gemeinsames Schreiben und Entwickeln im Etherpad („*Gemeinsame Notizen*“).

moodle

Aufgaben und Arbeitsaufträge

Den Lehrkräften stehen in moodle jeweils die virtuellen Fachräume für alle Klassen zur Verfügung, in denen sie unterrichten. Darüber werden Aufgaben und Arbeitsmaterialien für die SchülerInnen bereitgestellt. Die Versorgung erfolgt nach Stundenplan. Um Eltern und Schülern ein mehrfaches Abrufen der Materialien zu ersparen, stehen spätestens um 8 Uhr alle Materialien und Aufgaben für alle Fächer des jeweiligen Tages zur Verfügung. In Verbindung mit dem Eintragen der Videokonferenzen in die Stundenplan-App (s.o.) ist so für alle Beteiligten hohe Verlässlichkeit gewährleistet.

Ansprechpartner für die Eltern bei Nachfragen oder Problemen sind die Klassenleitungen. Sie koordinieren die Bearbeitung der Anfragen oder leiten diese weiter.

Feedback

Über die Aktivität „*Aufgabe*“ können die SchülerInnen erledigte Aufgaben online abgeben. Diese können von den Lehrkräften online korrigiert, mit einer Rückmeldung versehen, bewertet und den „zurückgegeben“ werden. Durch die mit der „*Aufgabe*“ verbundenen Rückmeldemöglichkeiten

(*Markierungen und Notizen in dem von den SuS hochgeladenen Dokument, Kommentarfunktion, Bepunktung*) erhalten die SchülerInnen auf für alle gleichem Wege Rückmeldungen zu abgegebenen Aufgaben.

Eine sehr gute Möglichkeit, den SchülerInnen ein sofortiges Feedback zu geben, bieten die *Quizzes, Lückentexte etc. in h5p*. Diese erfordern zwar einigen Aufwand in der Erstellung, ersparen der Lehrkraft aber die Korrektur und geben den SchülerInnen die Möglichkeit zu selbstbestimmten Arbeiten mit einer beliebigen Zahl von Wiederholungen.

Kommunikation

Um mit der Klasse zu kommunizieren, Termine abzustimmen und sie über neu eingestellte Inhalte zu informieren, bietet sich die Funktion „*Forum*“ in moodle an. Dies hat den Vorteil, dass Nachrichten, die hierüber verschickt werden, einsehbar bleiben und nicht verloren gehen.

Innerhalb von 2 Tagen sollten – generell, nicht nur in moodle – Rückmeldungen zu Schülerfragen erfolgen. Diese Rückmeldungen können selbstverständlich auch gebündelt oder Inhalte zusammenfassend erfolgen.

Schulcampus

Alle Lehrkräfte und alle SchülerInnen haben Zugänge zum schulcampus und können diesen nutzen. Über die Dateiablage können Ordner erstellt, Dateien abgelegt und mit anderen geteilt werden, so dass diese die Dateien lesen oder bearbeiten können.

Im Schulcampus besteht die Möglichkeit, sehr einfach kooperativ und kollaborativ zu arbeiten:

- Gleichzeitiges Schreiben mehrerer Schülerinnen und Schüler in den geöffneten Dokumenten
- Zugriff mehrerer SchülerInnen auf das gleiche Dokument über die Funktion „*Teilen/Freigeben*“, so dass dieses geändert, erweitert und kommentiert werden kann.

Gute und informative Erklärvideos zum Schulcampus findet man nach dem Aufrufen der Startseite im „*Infoportal*“.